



GERMAN CENTRE
FOR INDUSTRY AND TRADE
SHANGHAI

BayernLB Group



Xi Jinpings zweite Amtszeit – Wohin steuert China?

Christian Sommer
CEO & Chairman German Centre Shanghai
Chairman German Centre Taicang

Dongting Plaza 10.-14. Stock: Neues GC Taicang



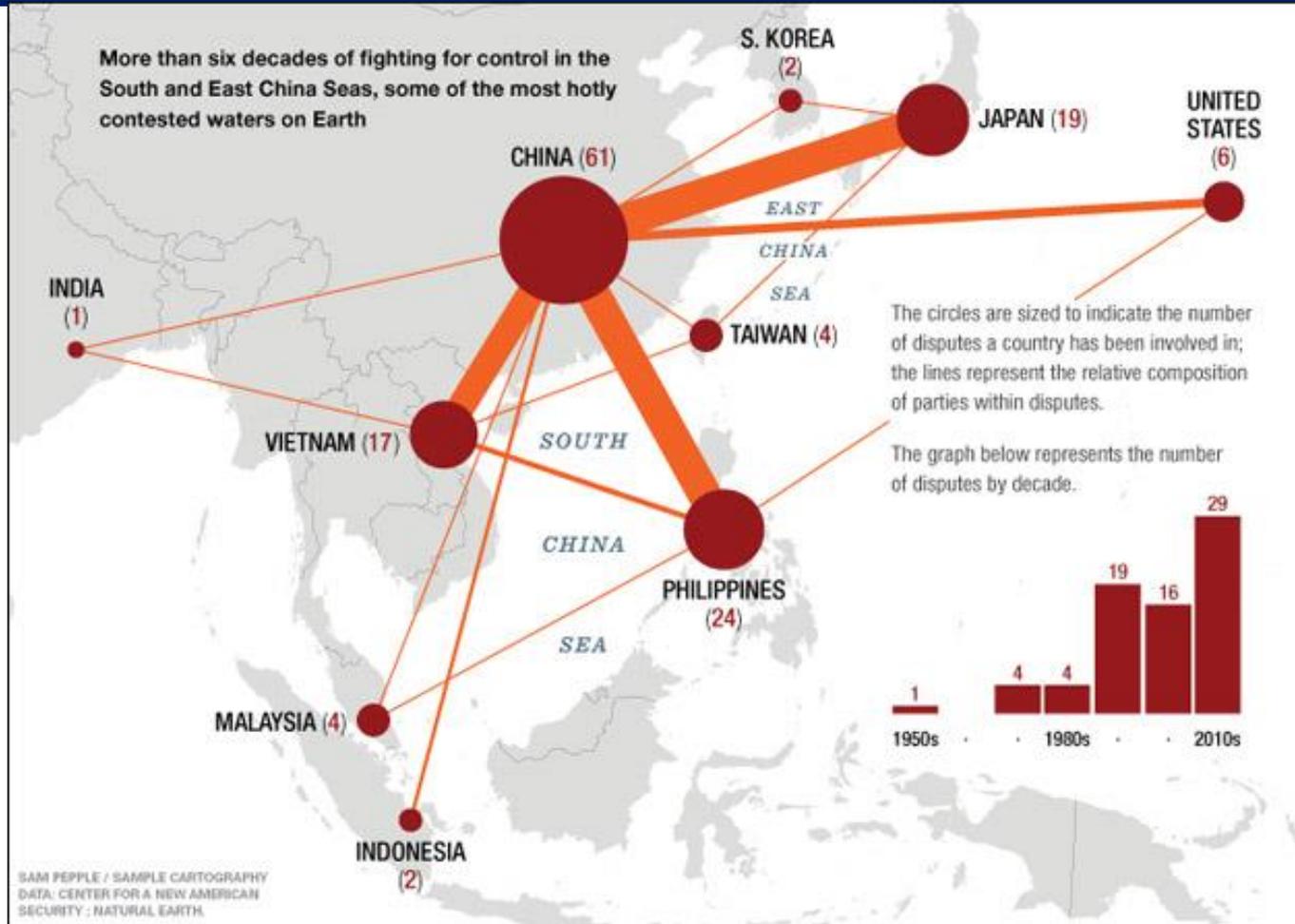
German Enterprise Centre Qingdao, Sino-German Ecopark





Staatsgebiet
Nationale Politik
Internationale Verantwortung
Volkswirtschaft
Währung und Banken
Innovation / Unternehmertum
Gesellschaft & Werte

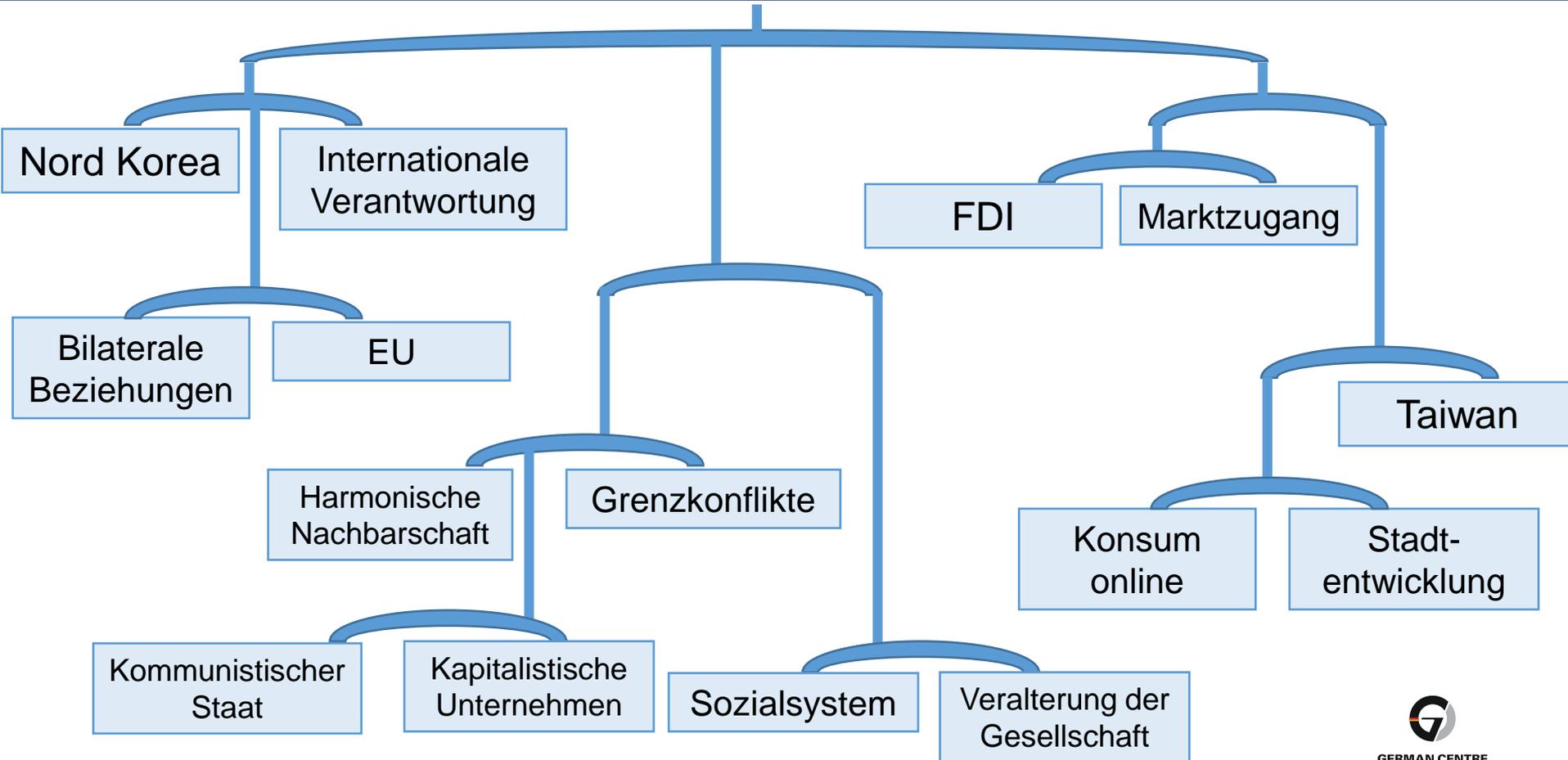
Krisenherde



Bevorstehender Nationaler Volkskongress

- 19. Nationaler Volkskongress am 18. Oktober 2017
 - Staatspräsident Xi Jinping wird zweite Amtsperiode antreten
 - Erste Sitzung der 13. Legislaturperiode (2018 – 2023) im März 2018
 - Machtpoker: Neubesetzung des ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses (161 Mitglieder) und des Politbüros (25 Mitglieder) und dessen ständigen Ausschusses (7 Mitglieder)
 - Ministerpräsident Li Keqiang ?
 - Fortgesetzte Korruptionsbekämpfung; u.a. gegen ranghöchsten Ermittler
- **Zentralisierung der Macht**
- **Ausbau von E-Government**
- **System Xi Jinping**

Balance Akt – Gewichtsverlagerungen denkbar



Krisenpotenzial

- Größe des Landes
- Militärausgaben steigen
- Verschuldung der Banken
- Verschuldung von chinesischen Firmen
- Dividendentransfer teilweise zeitlich verzögert
- Veralterung der Gesellschaft
- Umwelt und Gesundheit
- Soziale Disparität
- Verstärkte Propaganda in Print- und sonstigen Medien
- VPNs & Zugang zu westlichen Infoquellen eingeschränkt

Stabilitätsfaktoren

- Wachstum 1. HJ 2017: 6.9% statt 6.5%
- Devisenreserven stabil
- Gesundes Zinsniveau
- Abbau von Überkapazitäten
- Chinesische Konzerne entstehen
- Lower Tier Cities
- Urbanisierung
- Elektromobilität
- Fintech
- E-Commerce

China ist krisenresistent

- 1989: Vorfälle Tian'anmen
- 1998 / 1999: Asiatische Finanzkrise
- 2002 / 2003: SARS
- 2008: weltweite Finanzkrise
Erdbeben in Sichuan
- 2015: Jugendbewegung in Hong Kong
- 2016: Börsencrash
- 2001: WTO
- 2008: Olympische Spiele
- 2010: EXPO Shanghai
- 2016: G20 Hangzhou

➔ **Negative Auswirkungen nur von kurzer Dauer**

➔ **Weg der Internationalisierung wird fortgesetzt**

Personalkosten

Durchschnittsgehalt + Bemessungsgrundlage Sozialabgaben Shanghai

2005	2013	2015	2016
2235 RMB*	5036 RMB	5939 RMB	6504 RMB*

* 233,55 Euro

* 836,70 Euro

Monatliche Mindestlöhne Stand 2016

Shanghai	Beijing	Chongqing	Shaanxi
2300 RMB	1890 RMB	1400 – 1500 RMB	1380 – 1680 RMB

➔ **Personalkosten steigen schneller als die Effizienz**

Fazit

- Neugewichtung der Mächte China & USA in der Region Asien
- Politische Stabilität
- Urbanisierung schafft landesweit Mittelzentren, die ein Netzwerk an Stabilität & Wachstum ermöglichen
- Die Begriffe „Öffnung“ und „Internationalisierung“ der chinesischen Wirtschaft sollten nicht verwechselt werden
- Steigende Kontrolle aller Unternehmen durch E-Government und E-Commerce
- Konzerne können staatlich entstehen; Mittelstand kann nicht verordnet werden

- ➔ Kommunistische Staatsstrukturen mit kapitalistischem Unternehmertum
- ➔ Die Schnellen schlucken die Langsamen
- ➔ In China werden wir uns an irrationale Realitäten gewöhnen müssen
- ➔ In China ist es wichtiger, die richtigen Fragen zu stellen, als die richtigen Antworten zu wissen
- ➔ Sind kommunistische Staatsparteien lern- und anpassungsfähig? (vgl. Prof. Heilmann, Mercator Insitut, 2016)
- ➔ Naturgemäß ist es in einem autoritäten System leichter, neue Technologien einzuführen. (M Brückner; Asia Bridge 9/2017)

